

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 12 (1886)
Heft: 39

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus der höheren Zoologie.

Vor einiger Zeit erzählte ich Ihnen von einem Papagei, heute weiß ich öppis vom Kukul. —

Es war einmal ein Staatschreiber zu Schaffhausen, der machte eine Ferienreise nach Amerika und er wußte auf intelligente Weise die Überfahrtskosten zu ermäßigen. — Als er wieder retour war, gefiel es ihm nicht mehr im Lande der Völker, er beschloß also, nun recht über den großen Bach auszuwandern. — Auf seiner ersten Reise aber hatte er entdeckt, daß sie in Amerika noch keinen Kukul haben; er vermeinte also ein gut Geschäft zu thun, so er solche Vögel importire.

Derweilen es aber bekanntlich auch schöne Uhren gibt, welche alle Stunden Gugg — Gugg rufen, nahm er lieber solche Gugg-Uhren mit, weil sie weniger Platz im Koffer versperren und kein Futter brauchen. —

Als der verloßne Staatschreiber sich ausschiffen konnte in Amerika, war er froh, und sang das Lied: „und wenn sie überre sind, so sind sie däinne.“ Darauf wurden auch seine Vögel im Koffer munter und schrieen ewig laut: Gugg! Gugg! — Gugg! Gugg!

Und siehe da, die amerikanischen Zöllner verstanden das Gezwitscher und guggeten, was im Koffer sei. Zwar wollte der Staatschreiber den Leuten weis machen, das seien nur Singvögel und als solche zollfrei; allein die Zöllner glaubten es nicht und büßten ihn sehr, weil man dem bei ihnen Schmuggel sage. — Alle Liebesmüh war umsonst. Die Zöllner wollten von Singvögeln nichts wissen, denn ihnen sei nur ein Vogelhänger bekannt, weil der Staatschreiber ihnen das ja erst kürzlich auseinander gesetzt habe, aber von Singvogel wollen sie nichts wissen. — Die Kukul-Uhren wurden aufgesogen und haben schon ein wenig englisch parliren gelernt, denn wenn sie ihrem Staatschreiber wieder erblicken, so rufen sie nicht mehr Gugg — Gugg, sondern: «all right, all rights» und öppendie «How do you do?»

Erfahrungswisheit.

Es ärgert die Fliege dich an der Wand?
Mein Freund, ist dir denn nicht bekannt,
Dass du mit deinem Alerger bist
Ein Alerger ist selber zu jeder Frist.

Frau: Aber mein Gott, was ist auch mit Dir? Habe eine Lodesangst gehabt und Dich mehr als eine Stunde gesucht. Aber warum liegt Du auch da am Boden?

Mann: He mir hei dem Kariludi si's Bäziwasser versucht. Das het mi so übermuthig g'macht, daß 's mi dünkt het, i möcht' die ganz Welt an Rügge neh. Wo ni aber du ha welle usstah, isch si mer doch e chli z'schweri g'sy.

Mit Komma.

Schon weilt es, (das Hündchen), wo sein lieber Herr Verschüttet liegt, und bellt.

Ohne Komma.

Schon weilt es, wo sein lieber Herr Verschüttet liegt und bellt.

Präsident: Also hüt Vormittag ist ech Geld g'söhle worde und der muethmaßlich Dieb isch ebigeget und dir heit na mit ihm g'redt. Nu sägit mer jetzt, wie ist das Eine g'sy?

Mädi: En Kerl mit ere blaue Nase, abschulichem Gräss, großen Ohre und grummie Beine. De het er grüssig g'stagglet im Nede. Euegit, Herr Präsident, i ghönt en keim Mänsche besser vergliche, als euem Schryber da, dem ist er so ähnlich, wie ne Fleuge.

Kunstmuseum Bern.

Für nur wenige Tage:
Ausstellung
von
Prof. Gustav Graef's Original-Gemälde
„Märchen“,

(Conte féerique.)
Ferner von demselben Künstler: „Das Wasser“, „Das Feuer“, „Selbstportrait“, „Damenportrait“.

Geöffnet täglich von 9 bis 5 Uhr,
Entrée 60 Cts. -102-2
Mitglieder der Künstlergesellschaft haben freies Entrée.

FRAY-BENTOS OCHSENZUNGEN
IN BLECHDOSEN
VORZÜGLICHE QUALITÄT

Nicht zu verwechseln mit Zungen in Stücken oder gepresstem Zungenfleisch.
Engros-Verkauf für die **Schweiz** durch -24-24
WEBER & ALDINGER in **ZÜRICH** und **ST. GALLEN**.

Zu haben in den feinen Delikatessen- und Spezerei-Handlungen.

Rheumatismus.

Zeugniss.
Niederbüren (St. Gallen).
Herrn Kessler, Chemiker
in Fischingen!

Ich finde Ihre ausgezeichnete
Heilsalbe für meinen schmerzhaften
Zustand als unentbehrliches Lin-
derungsmittel. Der Ruf über deren
Heilwirkung verbreitet sich so, dass
eine 50jährige gliedersüchtige Frau
auch von derselben wünscht.

-59-2 Joh. Harder, Küfer.

Allgemeine Versammlung

der

Schweizerischen Wirthschaftsvereins

29. September 1886

Vormittags 10 Uhr

Hôtel National, Zürich.

Traktanden:

1. Situationsbericht und Organisation.
2. Eichung und Nacheichung der Wein- und Bierfässer.
3. Vereinsorgan.
4. Vortrag über die Stellung des eidgen. Wirthschaftsvereins zu den volkswirtschaftlichen Fragen.

Nachher gemeinsamer Ausflug auf den Uetliberg und gemütliches Beisammensein.

* * *

Alle Wirthschaftsvereine, welche mit unsren wichtigen und nothwendigen Bestrebungen zur Hebung des Wirthschaftsstandes einig gehen, sind freundschaftlich und kollegialisch eingeladen.

Das Komitee.

NB. Der Tit. „Hötelverein Zürich“ hat in anerkennenswerther Weise beschlossen, die Theilnehmer zu reduzierten Preisen zu beherbergen.

Bäder — Bains

Bahnhofstrasse **ZÜRICH**

Jede Art Bäder für Kur- und Heilzwecke nach ärztlicher Vorschrift

Halb-Bäder — Abreibungen — Massage

Warme Bäder — Douchen — Schwitzbäder
Vorzüglich Bedienung — Billigste Preise.

Ch. F. Bruppacher-Grau.

HOTEL SCHWERT - ZURICH - HOTEL DE L'ÉPÉE.

In schönster Lage, mit prachtvoller Aussicht auf See und Gebirge. Mässige Preise. Omnibus am Bahnhof. Allseitig empfohlen.

-44-26

H. Gölden.

Für die Hôtelküche.

Prima belgische Würfekohlen } Spezialität für Kochherdfeuerung,
Prima Ruhr-Würfekohlen }
Prima Saar-Stückkohlen, Coaks, Briquettes
in Originalwaggons franko Bahnstationen und ab Lager Zürich in beliebigem
Quantum empfehlen

-53-13

Weber & Aldinger, Zürich.

Sämmtliche Vögel und Säugethierarten der Schweiz
in charakteristischen, naturgetreuen Gruppen.
Täglich zu sehen

-81-26 von Morgens 8 Uhr bis Abends 7 Uhr.

Nägeli's schweizerisches zoologisches Museum
Zürich Platzpromenade Zürich
Landesausstellungsplatz

Zürich.

Das Engros-Lager der ächten Normal-Unterkleider
Prof. Dr. G. Jäger befindet sich von heute ab nicht
mehr Tonhallestrasse, sondern

Thorgasse 8,

der Détail-Verkauf verbleibt nach wie vor

unterm Zürcherhof.

Hochachtungsvoll

-95-2

Bachmann-Scotti,

Generalvertreter für die Schweiz der Firma

W. Benger Söhne, Stuttgart.

Unbeschränkter Verkauf nach überall!

!Veltlinerweine!

Nur **ächte**, von **besten Lagen** und **Jahrgängen**,
Détail, kisten- und fassweise, nach Belieben.

Dom. Huonder, 8, Schlüsselgasse, 8
Zürich.

Die besten und billigsten

Normal-Unterkleider

aus reiner Schafwolle, ungefärbt, naturbraun, fabriziert als Spezialität die
Mechanische Tricot-Weberi Altstetten-Zürich.

Normalwäsche mit nebenstehender Schutzmarke ist genau nach Vorschrift von Dr. Gust. Jäger angefertigt und weil von demselben nicht konzessionirt, auch durch keine Abgabe an ihn vertheuert!

-94-2

Waare mit nebenstehender Kreuzmarke ist sorgfältig aus bestem Schweizergarn angefertigt und wird als reine Wolle ohne jede Beimischung oder künstliche Färbung garantirt und empfohlen von

Meyer-Wäspi & Co. in Altstetten-Zürich.

Verkaufsstellen in der Schweiz:

Basel: Otto Schneider. Bern: A. Jöhr. Lausanne: Bieler & Rüttimann. St. Gallen: J. Böhi. Zürich: Bleuler-Staub, Louis Grosjean, J. Hödiger & Co.



Diplome: 1876 Philadelphia, 1878 Paris, 1883 Zürich.

Ochsenmaulsalat

garantiert pur Maul

5 Kilos-Fass Fr. 5. —

Neue marinirte

holländische Vollhäringe

30—35 Stück per 5 Ko.-Fass

Fr. 5. —

Neue russische

Kronsardinen

130—160 Stück Fr. 5. —

Neue Rollmöpse

zirka 35 Stück per 5 Ko.-Fass

Fr. 5. —

J. Gutzwiller, Basel,

Comestibles. -157-26

Diplom an der ersten Schweizerischen

Kochkunst-Ausstellung in Zürich.

CHOCOLAT



SUCHARD
NEUCHATEL (SUISSE)

elbst-

Vervielfältigung

von Schriften,

Noten, Zeichnungen ist

Zabel's

Wunder-

Lithograph

der vorzüglichste Apparat
der Gegenwart.

Eulner & Lorenz, Halle a. S.

Der Hurwitz'sche Tachograph
ist eine Nachbildung unsers Apparates in veralteter Konstruktion
und theurer als unser Apparat.

Vertreter für die Schweiz:

Robert Sequin,
Rüti (Kt. Zürich). -71-25

Prospekte und Proben gratis.

Trunksucht

heilt unter Garantie der
rühmlichst bekannte Spe-
zialist Bergfeld, prakt. Arzt in Glar-
us. Beglaubigte Zeugnisse und
Fragebogen gratis.

-51-26

Bergfeld, prakt.
Arzt in Glarus.
Spezialist für Geschlechts-
Haut- und Magen-Krank-
heiten. Beglaubigte Zeug-
nisse aus allen Gegenden.
Fragebogen verlangen. -52-26

Wir raten Ihnen
dringend, das em-
pfehlenswerthe Schriftchen
über Magen-, Haut- und Ge-
schlechtskrankheiten zu lesen,
88-12-welches auf schriftliches Ver-
langen jedem gratis und franko
zusendet der Verfasser: Bergfeld,
praktischer Arzt in Glarus. Kein
Kranker wird es unbefriedigt
aus der Hand legen.

Gicht, Rheumatismus.

Zeugniss.

Seit 30 Jahren litt ich an hart-
näckigem Rheumatismus, herum-
fahrend in verschiedenen Körper-
theilen. Nachdem alle andere an-
gewandte ärztliche Hilfe erfolglos
geblieben war, wandte ich mich
brieflich an Hrn. Bremicker, prakt.
Arzt in Glarus, welcher mich in
kurzer Zeit von meinem Leiden
vollständig befreite. Ich erachte
es daher für meine Pflicht, allen
Gicht- u. Rheumatismus-Leidenden
Hrn. Bremicker als Arzt anzume-
themen. Für den Erfolg garantie-
rt derselbe in allen heilbaren
Fällen; die angewendeten Mittel
sind durchaus unschädlich.
Oberteuren b. Rorbas, August 1885.
N. 43-131-52 Konrad Fritschi.

Flaschen Verschlüsse
für Bier, Milch, Sellerie
zu Patent & gewöhnlichen
Kork- Flaschen. 3
E. Sennelbach
HILDBURGHAUSEN VTHO
Fabrik mechanischer Flaschenverschlüsse

Trunksucht

beseitigt, mit und ohne Wissen,
Spezialist Hirschbühl, Glarus. Gar-
antie! Unschädliche Mittel! Hälfte
der Kosten erst nach beendeter Kur
zu entrichten! Prospekt und Frage-
bogen gratis.

-132-52

Wertvolle
und neunjährige
Manneskraft
Impotenz
Sichere Rettung!
Mittel I. I. patent. Carbon-
Dose heißt ohne Folgebel-
dert sofort und dauernd selbst
dort, wo nichts half, sogar langjähr.
Impotenz, sowie Potentionen unter-
willigen u. vorzeitigen S... Graph.
(Lieben-eförde außerliche, garantirt un-
schädliche, angewandte ohne Reizung.)
Dauende. Dankschreiber radical Ge-
heilig mit wirk. ärztliche Empfehlun-
gen u. Arzten geruhrigender Pro-
fessoren, ratthen sehr effektiv die An-
wendung d. Carbon-Dose. Weibens-
der Erfolg garantiert vom Arzten. Ge-
brauchs u. ärtl. Gutachten.
Graph. 14. - speziell. Sohn u. u.
Badung dieses test. Substa. Uebung
nicht zu extrem. Substa. Uebung
Carbon. Don he. & Depot. Dr.
Carl Altmann, Wien, VII.
M. Jahrhiser straße 80.